

II.

Bürger - Convents - Verhandlungen.

Am Freitag, den 21. Februar 1834.



Antrag des Senats.

Der Senat hat der Ehrliebenden Bürgerschaft durch die heutige Zusammenberufung Derselben Gelegenheit geben wollen, Ihre ausgesetzten Berathungen über mehrere in den letzten Bürger-Conventen des vorigen Jahres Ihr vorgelegten Gegenstände vorzunehmen; und indem Er Sie hierzu auffordert, erinnert Er zugleich an Ihre rückständige Erklärung über die im Bürger-Convente vom 24. Januar d. J. Ihr vorgelegten Verträge in Bezug auf das hiesige

Bundes - Contingent.

Der Senat benützt ferner die heutige Versammlung der Ehrliebenden Bürgerschaft Derselben

I. Armen - Institut,

die von der Session dieses Instituts angefertigte Uebersicht der Einnahmen und Ausgaben dieser Anstalt im verflossenen Jahre, in der Anlage A. mitzutheilen und fügt derselben die damit in genauer Verbindung stehende Aufstellung der Rechnungs-Verhältnisse des neuen Arbeitshauses von der Eröffnung desselben im Jahre 1832 bis zum

Anlage A.

Anlage B. C. D.

zum Schlusse des Jahres 1833 bei. Die Session des Arbeitshauses hat bei Einreichung derselben bemerkt gemacht, daß sie sich veranlaßt gefunden, diese Abrechnung in drei verschiedenen Abtheilungen, wie sie die Anlagen B. C. D. ergeben, zu formiren, um dadurch für jetzt und künftig eine klare Uebersicht zu geben, wie die dem Arbeitshause zum Behuf seiner ersten Einrichtung und seines Geschäftsbetriebs vom Staate zugewiesenen Fonds angelegt und erhalten worden, welches Resultat die am Arbeitshause betriebenen Arbeiten gewährt und endlich wie sich die Verhältnisse dieser Anstalt zu dem Armen-Institute gestellt haben.

Indem der Senat dieser Aufstellung der Abrechnung Seinen Beifall nicht versagen kann, und zugleich das daraus sich ergebende Gedeihen dieser neuen Anstalt gern entnimmt, verbindet er damit Seinen aufrichtigen Dank an die Mitglieder beider Sessionen und insbesondere deren Rechnungsführer für ihre so umsichtige als thätige Geschäftsführung.

II. Haus an St. Ansgarii Tränkpforte.

Von Seiten der Finanz-Deputation ist dem Senate angezeigt worden, daß der bevorstehende Neubau des Eckhauses an der Langenstraße und der Ansgarii Tränkpforte eine Gelegenheit darbiete, eine in mancher Hinsicht wünschenswerthe Verbesserung dieser Straßen zu erreichen.

Der Eigenthümer des gedachten, so wie des daran gränzenden Grundstücks *N^o 1* in der Ansgarii Tränkpforte sey nämlich erbötig, die Ecken und Ausbauten des Hauses *N^o 109* an der Langenstraße um $5\frac{1}{2}$ Fuß von der Hauptecke an, einzuziehen und abzurunden, die vorspringenden Treppen sowohl dieses Hauses als des Hauses *N^o 1* an der Ansgarii Tränkpforte, letztere jedoch erst nach Ablauf der gegenwärtigen Miethzeit um Ostern 1835, wegzuräumen, auch die an der Seite des erstgedachten Hauses befindliche Keller-Öffnung in eine in der Breite des Trottoirs mit dieser bündig anzulegende platte Lucke zu verwandeln, auch ein solches Trottoir für eigne Rechnung anfertigen zu lassen, wofür ihm für diese Abtretungen und Aenderungen von Seiten des Staats eine Vergütung von Eintausend Reichsthalern bewilligt werde.

Die Finanz-Deputation hält dafür, daß sich diese Ausgabe, durch welche mehrere bedeutende Uebelstände weggeräumt werden und die Anlegung eines Trottoirs für Fußgänger an einer sehr befahrenen Straße erreicht wird, vollkommen rechtfertige, und sieht demgemäß der Senat der Erklärung der Ehrliebenden Bürgerschaft über die Bewilligung dieser Verwendung unter Vorbehalt der Seinigen entgegen.

III. Bürgerwehr.

Es ist dem Senat angenehm gewesen, aus der letzten Erklärung der Ehrliebenden Bürgerschaft zu entnehmen, daß Sie bei Ihren früheren Äußerungen die Existenz der Bürgerwehr nicht zu gefährden gemeint gewesen sey, vielmehr das Princip

Princip der Erhaltung derselben unbedingt anerkenne. Indem nun auch der Senat wiederholt Seine Bereitwilligkeit erklärt, mit dem Ablauf von fünf Jahren zeitgemäße Aenderungen in der Organisation, so wie solche nöthig werden dürften, in gemeinschaftliche Ueberlegung zu nehmen, und es nach der obigen Erklärung der Ehrliebenden Bürgerschaft als sich von selbst verstehend annimmt, daß bis zu solchen Aenderungen das jetzt Beschlossene in Kraft bleibe, betrachtet Er die in dem Bürger-Convente vom 29. November vorigen Jahres von dem Senate und der Ehrliebenden Bürgerschaft angenommenen neuen Grundsätze für die Bürgerwehr als vereinbart; und wird die Bewaffnungs-Deputation daher mit den nöthigen Maaßregeln zur Aufhebung der bisher bestandenen und Feststellung der neuen Einrichtung verfahren können.

Zu den nunmehr von der Ehrliebenden Bürgerschaft vorzunehmenden Beratungen aber wolle der Höchste Ihr seinen segensreichen Beistand verleihen!

Erklärung der Bürgerschaft.

Eine Eöbliche Bürgerschaft hat sich zu folgender Erklärung heute vereinbart:

Zu I.:

Armen-Institut,

dankt Sie vorläufig für alles unter dieser Rubrik Mitgetheilte. Sie schließt Sich dem von dem Senate hierüber Geäußerten, namentlich der Dankagung so wegen der Verwaltung des Armen-Instituts als der des Arbeitshauses, an deren Sessionen und deren Rechnungsführer, auf das vollkommenste an, behält Sich jedoch über das in den Anlagen A.—D. enthaltene Rechnungswesen die Ihr angemessen scheinenden Bemerkungen und sonstige Erklärung vor.

Sie erinnert zugleich an den begehrten, zur Zeit vermiften Bericht und Auskunft über die Wirksamkeit des Arbeitshauses und in wie weit bis dahin der damit beabsichtigte Zweck erreicht wird.

Zu II.:

Haus an St. Ansgarii Tränkpforte,

dankt Eine Eöbliche Bürgerschaft ebenfalls für das Angezeigte; indem Sie desfallige Vorschläge genehmigt, werden die erforderlichen Ausgaben nach erfolgtem Beitritt des Senats auf das diesjährige Budget zu stellen seyn.

Zu III.:

Bürgerwehr.

Aus der heutigen Erklärung des Senats hat die löbliche Bürgerschaft ein Einverständniß über die Existenz der Bürgerwehr ersehen; was die jetzige Organisation derselben betrifft, worüber ebenmäßig ein Einverständniß vorhanden, so versteht es sich von selbst, daß nach dem von der Bürgerschaft ausgesprochenen Grundsatz vor Ablauf der fünf Jahre entweder über die Veränderung der Organisation oder die Fortdauer des bis dahin Bestehenden ein gemeinschaftlicher Beschluß von Rath und Bürgerschaft getroffen werden muß. Zugleich sieht Sie nunmehr von der Bewaffnungs-Deputation dem bereits am 1. Novemb. v. J. S. 284 begehrten Bericht und Vorschläge über die nothwendig gewordenen Veränderungen, Verbesserungen und näheren Bestimmungen der Bürgerwehr, einschließlich der zu revidirenden Disciplinar-Gesetze derselben, entgegen.

IV.:

Bundes-Contingent.

Ueber diesen Gegenstand setzt Sie Ihre Erklärung noch für heute aus, da Sie eine solche, ohne die im letzten Convent in Bezug genommene Vereinbarung mit den Schwesterstädten, mittelst Vorlegung derselben, zu kennen, abzugeben, Sich nicht im Stande hält. Zum näheren Verständniß der, der Bürgerschaft mitgetheilten Conventionen und zu besserer Beurtheilung des Finanziellen in den vorgeschlagenen Einrichtungen, wünscht Sie vorab von der Militair-Deputation eine Berechnung der Kosten, welche unser Contingent künftig in Friedenszeiten muthmaasslich veranlassen wird, so wie der Kostenvermehrung durch die Stellung desselben auf den Kriegsfuß und während eines Krieges; desgleichen ein Gutachten von derselben Deputation über das Verhältniß und die Zweckmäßigkeit dieser Conventionen zu unseren besonderen Verpflichtungen aus der Bundes-Militair-Gesetzgebung.

Der Segen der Allmacht wolle jegliche Bemühungen für das Wohl unsers Freistaats begleiten!

Schluß

Schluß-Antwort des Senats.

Auf die von der Ehrliebenden Bürgerschaft eingebrachte Erklärung erwiedert der Senat:

Zu I.:

Armen-Institut.

Die Erstattung des von der Ehrliebenden Bürgerschaft noch weiter angetragenen Berichts wird der Senat veranlassen, obgleich Er dafür hält, daß aus den mitgetheilten Berechnungen bereits die gewünschten Erläuterungen zur Genüge zu entnehmen seyen.

Zu II.:

Haus an St. Ansgarii Trankpforte.

Der Senat genehmigt auch Seinerseits den Vorschlag, und daß die dafür zu verwendende Summe in das Budget dieses Jahres aufgenommen werde.

Zu III.:

Bürgerwehr.

Da dem Senate aus der heutigen Erklärung der Ehrliebenden Bürgerschaft noch nicht dasjenige vollständige Einverständniß hervorzugehen scheint, welches Er aus Ihrer Erklärung im letzten Convente annehmen zu dürfen glaubte, so muß Er Sich die Seinige für einen anderweitigen Convent vorbehalten, und deshalb diese Angelegenheit noch zur Zeit nicht für erledigt achten.

Zu IV.:

Bundes-Contingent.

Die von der Militair-Deputation gewünschten Erläuterungen, soweit sie sich nach Lage der Sache von ihr werden geben lassen, wird der Senat ebenfalls veranlassen, und den darüber zu erstattenden Bericht — so wie die hoffentlich bis dahin eingehende Convention mit den Schwesterstädten mittheilen.

Und entläßt der Senat die Ehrliebende Bürgerschaft mit den aufrichtigsten Wünschen für das dauernde Wohl unseres Gemeinwesens für heute.

Einleitung

Die vorliegende Schrift ist eine Darstellung der Geschichte der Philosophie in Deutschland von der Aufklärung bis zur Gegenwart.

Der Verfasser hat sich bemüht, die wichtigsten Systeme und Denker dieser Zeit in einer verständlichen und zusammenfassenden Weise darzustellen.

Die Schrift ist in drei Teile gegliedert: I. Die Aufklärung, II. Die Romantik, III. Die Gegenwart.

I. Die Aufklärung

Die Aufklärung ist die Zeit der Vernunft, die Zeit der Freiheit, die Zeit der Menschlichkeit. Sie ist die Zeit, in der der Mensch sich von der Dummheit und Aberglauben befreit und sich der Vernunft zuwendet.

1774

Die Aufklärung ist die Zeit der Vernunft, die Zeit der Freiheit, die Zeit der Menschlichkeit.

II. Die Romantik

Die Romantik ist die Zeit der Phantasie, die Zeit der Leidenschaft, die Zeit der Individualität. Sie ist die Zeit, in der der Mensch sich von der Vernunft befreit und sich der Phantasie zuwendet.

III. Die Gegenwart

Die Gegenwart ist die Zeit der Wissenschaft, die Zeit der Technik, die Zeit der Fortschritt. Sie ist die Zeit, in der der Mensch sich von der Phantasie befreit und sich der Wissenschaft zuwendet.

Die Wissenschaft ist die Zeit der Vernunft, die Zeit der Freiheit, die Zeit der Menschlichkeit. Sie ist die Zeit, in der der Mensch sich von der Dummheit und Aberglauben befreit und sich der Vernunft zuwendet.

Anlage A.
zum Antrage des Senats.

G t a t

des

Armen-Instituts vom Jahre 1833.

Einnahme.

Etat des Armen

	Rthlr.	Gr.
Erhebung der eingezeichneten Beiträge	25,658	35
Gelegenheits-Geschenke	173	28
Ruhsbarmachung eingezeichneter Gelder	349	7
Ertrag aus den Armenbüchern und dem Armenblock	150	57
Außerordentliches Geschenk des Staats durch die Cholera-Deputation	935	46
Allerhand Fälle, als: Beiträge für vom Institute unterhaltene Arme auf dem Lande, Alimente, Militair-Pensionen, einbehaltene Gaben, Vergütung für 6 Provenier vom Krankenhause, und sonstige zufällige Einnahmen	1,040	67
Rthlr.	28,308	24

Instituts vom Jahre 1833.

Ausgabe.

	Rthlr.	Gr.
Monatliche Austheilung an Bogen=Arme	5,678	60
Unterhaltung der Instituts=Armen auf dem Lande	1,827	5
Extra=Gaben	2,771	12
Salaire und Gehalte:		
dem Deconomen Wiegmeier, jährlich	Rt. 400 = —	
„ — Meyer, Pension =	= 250 = —	
= Instituts= und dem Gehülfs=Schreiber	= 530 = —	
den Unter=Officianten	= 1867 = 24	
	3,047	24
Kleidung, als: Tuch, Cattun, Hemden, Strümpfe u.	1,788	1
Schulpflege, für Schulgeld, Bücher u.	813	14
Krankenpflege:		
an das Krankenhaus	Rt. 2,452 = —	
Honorar an Aerzte und Wundärzte	= 700 = —	
Medicamente	= 1,632 = 25	
Blutegel, Schröpfen, Bruchbänder, Kranke tragen und reinigen u. u.	= 246 = 65	
	5,031	18
Prämien an die Wögte für eingefangene Bettler	66	—
Torf=Austheilung	72	36
Stehende Ausgaben an 2 Wittwenhäuser	54	—
Zuschuß an das Arbeitshaus	3,000	—
Vorläufig nutzbar gemachter Betrag nebenstehenden Geschenks des Staats, welcher für außerordentliche Bedürfnisse zurückgelegt worden	935	46
Allerhand Fälle, als: monatliche laufende Ausgaben, Unterstützung Bedürf=		
tiger, Agio, Papier, Druckkosten u. u.	1,118	66
	Rthlr. 26,203	66
Abzuliefernder Saldo für die Verwaltung des folgenden Jahrs	2,104	30
	Rthlr. 28,308	24

(Gez.) Hagemeyer,
Gen. = Adm.

Abgabe

August 1833

1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24	25	26	27	28	29	30	31	32	33	34	35	36	37	38	39	40	41	42	43	44	45	46	47	48	49	50	51	52	53	54	55	56	57	58	59	60	61	62	63	64	65	66	67	68	69	70	71	72	73	74	75	76	77	78	79	80	81	82	83	84	85	86	87	88	89	90	91	92	93	94	95	96	97	98	99	100	101	102	103	104	105	106	107	108	109	110	111	112	113	114	115	116	117	118	119	120	121	122	123	124	125	126	127	128	129	130	131	132	133	134	135	136	137	138	139	140	141	142	143	144	145	146	147	148	149	150	151	152	153	154	155	156	157	158	159	160	161	162	163	164	165	166	167	168	169	170	171	172	173	174	175	176	177	178	179	180	181	182	183	184	185	186	187	188	189	190	191	192	193	194	195	196	197	198	199	200	201	202	203	204	205	206	207	208	209	210	211	212	213	214	215	216	217	218	219	220	221	222	223	224	225	226	227	228	229	230	231	232	233	234	235	236	237	238	239	240	241	242	243	244	245	246	247	248	249	250	251	252	253	254	255	256	257	258	259	260	261	262	263	264	265	266	267	268	269	270	271	272	273	274	275	276	277	278	279	280	281	282	283	284	285	286	287	288	289	290	291	292	293	294	295	296	297	298	299	300	301	302	303	304	305	306	307	308	309	310	311	312	313	314	315	316	317	318	319	320	321	322	323	324	325	326	327	328	329	330	331	332	333	334	335	336	337	338	339	340	341	342	343	344	345	346	347	348	349	350	351	352	353	354	355	356	357	358	359	360	361	362	363	364	365	366	367	368	369	370	371	372	373	374	375	376	377	378	379	380	381	382	383	384	385	386	387	388	389	390	391	392	393	394	395	396	397	398	399	400	401	402	403	404	405	406	407	408	409	410	411	412	413	414	415	416	417	418	419	420	421	422	423	424	425	426	427	428	429	430	431	432	433	434	435	436	437	438	439	440	441	442	443	444	445	446	447	448	449	450	451	452	453	454	455	456	457	458	459	460	461	462	463	464	465	466	467	468	469	470	471	472	473	474	475	476	477	478	479	480	481	482	483	484	485	486	487	488	489	490	491	492	493	494	495	496	497	498	499	500	501	502	503	504	505	506	507	508	509	510	511	512	513	514	515	516	517	518	519	520	521	522	523	524	525	526	527	528	529	530	531	532	533	534	535	536	537	538	539	540	541	542	543	544	545	546	547	548	549	550	551	552	553	554	555	556	557	558	559	560	561	562	563	564	565	566	567	568	569	570	571	572	573	574	575	576	577	578	579	580	581	582	583	584	585	586	587	588	589	590	591	592	593	594	595	596	597	598	599	600	601	602	603	604	605	606	607	608	609	610	611	612	613	614	615	616	617	618	619	620	621	622	623	624	625	626	627	628	629	630	631	632	633	634	635	636	637	638	639	640	641	642	643	644	645	646	647	648	649	650	651	652	653	654	655	656	657	658	659	660	661	662	663	664	665	666	667	668	669	670	671	672	673	674	675	676	677	678	679	680	681	682	683	684	685	686	687	688	689	690	691	692	693	694	695	696	697	698	699	700	701	702	703	704	705	706	707	708	709	710	711	712	713	714	715	716	717	718	719	720	721	722	723	724	725	726	727	728	729	730	731	732	733	734	735	736	737	738	739	740	741	742	743	744	745	746	747	748	749	750	751	752	753	754	755	756	757	758	759	760	761	762	763	764	765	766	767	768	769	770	771	772	773	774	775	776	777	778	779	780	781	782	783	784	785	786	787	788	789	790	791	792	793	794	795	796	797	798	799	800	801	802	803	804	805	806	807	808	809	810	811	812	813	814	815	816	817	818	819	820	821	822	823	824	825	826	827	828	829	830	831	832	833	834	835	836	837	838	839	840	841	842	843	844	845	846	847	848	849	850	851	852	853	854	855	856	857	858	859	860	861	862	863	864	865	866	867	868	869	870	871	872	873	874	875	876	877	878	879	880	881	882	883	884	885	886	887	888	889	890	891	892	893	894	895	896	897	898	899	900	901	902	903	904	905	906	907	908	909	910	911	912	913	914	915	916	917	918	919	920	921	922	923	924	925	926	927	928	929	930	931	932	933	934	935	936	937	938	939	940	941	942	943	944	945	946	947	948	949	950	951	952	953	954	955	956	957	958	959	960	961	962	963	964	965	966	967	968	969	970	971	972	973	974	975	976	977	978	979	980	981	982	983	984	985	986	987	988	989	990	991	992	993	994	995	996	997	998	999	1000
---	---	---	---	---	---	---	---	---	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	------

1833

1833

Anlage B.
zum Antrage des Senats.

Auszug der Rechnung

über das

dem Arbeitshause zur ersten Einrichtung und zum Geschäftsbetriebe zugewiesene Capital.

R e c h n u n g

und zum Geschäftsbetriebe zugewiesene Capital.

Ausgabe.

	Rthlr.	Gr.
Zu der ersten Einrichtung des Hauses, Anlegung verschiedener Brunnen, einer besondern Dampfkuhle, Anschaffung des dazu nöthigen Apparats, Auführung einer Mauer an der kleinen Weser, Abfluß-Canale daselbst u. s. w. ist verausgabt	3,915	70 $\frac{1}{2}$
Das dem Arbeitshause am Schluß des Jahres 1833 verbliebene Betrieb-Capital beträgt demnach 12,382 Rth. 11 $\frac{1}{2}$ Gr., welches wie nachstehend bemerkt, angelegt ist. Bei der Disconto-Casse ist vorläufig der Ertrag der beiden alten Instituts-Häuser belegt laut Obligation vom 28. Sept. 1833	Rth. 5820	: 54
Einschuß bei der Association gegen Feuergefahr Rth. 50,000 à 15 pC.	750	: —
In den aufgenommenen Vorräthen des Arbeitshauses an Flach, Garn, Linnen, Wolle, Wollengarn, Strümpfe, Tauwerk, Brennholz, Tabackstäbe, Kleidung u.	2211	: 65
In den aufgenommenen Vorräthen der Haushaltung Ende 1833 an Erbsen, Bohnen, Kartoffeln u.	170	: 7
In baarer Cassa	Rth. 3777	: 59 $\frac{1}{2}$
Vorschuß an Wiegmeier	150	: —
	Rth. 3927	: 59 $\frac{1}{2}$
Da von dem Armen-Institute zur Deckung der demselben abgenommenen bisherigen Ausgaben für die Jahre 1832 u. 1833 vorläufig 3000 Rthlr. pr. Jahr eingeschossen, aber nur ein Zuschuß von 5501 Rthlr. 42 Gr. erforderlich gewesen, so ist dem Armen-Institut als Vorschuß für 1834 zu verrechnen und abzusetzen	Rth. 498	: 30
	3429	: 29 $\frac{1}{2}$
	12,382	11 $\frac{1}{2}$
Rthlr.	16,298	10

Bremen, den 31. December 1833.

(Gez.:) J. H. Walte. (Gez.:) H. W. Bessels.
Administratoren des Arbeitshauses.

Anlage C.
zum Antrage des Senats.

~~~~~

# R e c h n u n g

des

A r b e i t s f a c h s a m A r b e i t s h a u s e.

~~~~~

N e t z

des Arbeitsfachs

Einnahme.

	Nthlr.	Gr.
Verkauf: Flachs, Garn und Linnen.....	4,256	57
Brennholz	859	32
Tauwerk: Matten u.	190	40
Kleidung für die Corrigenden und Instituts: Arme.....	3,717	7
zum Armen: Institut gelieferte Särge.....	195	57
Wolle, wollen Garn und Strümpfe.....	240	69
Eingenommener Arbeitslohn für in's Haus gelieferte und sortirte Waaren..	1,271	9
Zum Mobiliar des Hauses im Hause selbst fabricirte Gegenstände, als: Bettstellen, Tische, Bänke, Stühle, Bettzeug u. s. w.....	896	52
Vorräthe am 31. December 1833:		
An Flachs, Garn und Linnen.....	Nt. 1132	: 24
Wolle, wollen Garn und Strümpfe.....	: 384	: 65
Särge nebst vorräthigem Holz.....	: 82	: —
Brennholz	: 197	: 66
Tauwerk, Berg und Matten.....	: 191	: 70
Kleidung	: 157	: 34
Tuchleisten	: 3	: 30
Tabackstäbe und Schlessen.....	: 61	: 64
	2,211	65
		Nthlr.... 13,840 29

n u n g

am Arbeitshause.

Ausgabe.

	Rthlr.	Gr.
Für theils vom Institute überwiesenes und theils gekauftes Garn, Flachs und Linnen.....	5,119	25½
gekauftes Brennholz.....	804	47
— Tauwerk.....	382	1
Kleidung, welche theils vom Institute, theils von der Cholera-Depu- tation überwiesen, so wie auch die dazu nöthigen Materialien.....	1,949	38
Holz zur Verfertigung der Särge.....	181	43
Wolle zu wollen Garn und Strümpfen.....	454	41
Tabacksstäbe.....	52	49
Tuchleisten zu Decken.....	3	30
bezahlte Asscuranz-Prämie für Waaren und das Inventarium des Hauses.	60	36
diverse Ausgaben für Farbe und sonstige Kleinigkeiten.....	125	53
Holz, welches zu dem Inventarium des Hauses verarbeitet ist.....	483	8
Arbeitslohn an Freiwillige.....Rt. 933 : 15		
Spinnlohn außer dem Hause..... : 196 : 34		
Bergütung für Arbeiten in den Freistunden..... : 93 : 48		
Arbeitslohn an die von verschiedenen Be- hörden zugewiesenen Corrigenden...Rt. 369 : 3½		
desgleichen vom Armen-Institut..... : 1299 : 10½		
	1668	14
Lohn an Werkmeister etc..... : 761 : 5		
	3,652	44
bleibt Ueberschuß beim Arbeitsfach, so auf Rechnung des Arbeitshauses gebracht ist.....	570	46
eine rückständige Schuld.....Rt. 12 : 36		
	Rthlr.	13,840
		29½

Bremen, den 31. December 1833.

(Gez.:) J. H. Walte. (Gez.:) H. W. Bessels.
Administratoren des Arbeitshauses.

Anlage D.
zum Antrage des Senats.

Auszug der Rechnung

des

Arbeitshauses im Jahre 1832 und 1833.

*Einnahme.**Auszug der Rechnung des Arbeits-*

	Rthlr.	Gr.
An vergütete Speiseportionen von freiwilligen Arbeitern... Rt. 169 : 69 $\frac{1}{2}$		
vergütetes Kostgeld für zugewiesene Corrigenden : 115 : 52 $\frac{1}{2}$		
desgl. von der Polizei-Direction : 1031 : 61		
desgl. für Bettler von dito : 148 : 49		
	1,466	16
Für Arbeitslohn an diejenigen Corrigenden am Arbeitshause, deren Erhaltung dem Armen-Institut obliegt, ist vom Arbeitsfach vergütet laut Register mit	1,299	10 $\frac{1}{2}$
Ueberschuß an den Arbeiten am Arbeitshause laut Auszug der Rechn. über diese	570	46
eingenommene Zinsen	40	15
verkaufte alte Schrubbeln zc. vom Inventarium des Hauses.....	22	68
Zuschuß vom Armen-Institut 1832 Rt. 3000 : —		
1833..... : 3000 : —		
	Rt. 6000 : —	
davon sind nur verbraucht..... Rt. 5501 : 42	5,501	42
bleibt als Vorschuß auf das Jahr 1834 zu berechnen	: 498 : 30	
	Rt. 6000 : —	
	/	
	Rthlr. ...	8,900 53 $\frac{1}{2}$

Hauses im Jahre 1832 & 1833.

Ausgabe.

	Rthlr.	Gr.
Haushaltung, für folgende Lebensmittel ausgegeben:		
Hülsenfrüchte	Rt. 192	68
Feuerung	685	28
Bier	645	30
Brod	1028	30
Fleisch	14	35
Mehl	12	36
Brennöl	113	1
Lichte	47	48
Seife	113	15
Beföstigung der Dienftboten	181	9½
Rechnungen des Deconomen für verschiedene Victualien...	1342	46
Lohn an die Dienftboten	53	48
Verschiedenes, als: Essig, Salz, Syrup, Käse &c.	104	43
	Rt. 4535	5½
Berechnetes Arbeitslohn für Waschen, Reinmachen &c.	50	—
	Rt. 4585	5½
Ab:		
Vorräthe von Victualien am 31. Decbr. 1833	170	7
	4,414	70½
Kleidung, welche an die vom Institute zu unterhaltenden Individuen verabreicht ist	676	22
Diverse Ausgaben, Rechn. des Deconomen über verschiedene Ausgaben &c. ..	1,002	23
Bau- und Besserungskosten	123	11
Ausgaben für Arbeitsgeräte und Materialien zum Inventarium	2,683	71
	Rthlr. ...	8,900
		53½

Bremen, den 31. December 1833.

(Gez.:) J. H. Walte. (Gez.:) H. W. Bessels.

Administratoren des Arbeitshauses.

